**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 65 (1992)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Pressespiegel

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

ERSCHLOSSEN EMDDOK
MF



# Am 13. Februar wurde das «Armeeleitbild '95» eingeläutet

**-r. Es war zu erwarten, dass die Präsentation des Armeeleitbildes '95 gerade in den Medien grosse Beachtung fand. Jedoch, wie unterschiedlich Journalisten diese Neuerung zu deuten wussten, zeigt unser kurzer Streifzug durch die Schweizer Presselandschaft. Alle Zitate stammen vom Freitag, 14. Februar; also einen Tag nach der Pressekonferenz in Bern.**

### Entrümpeln, abspecken, modernisieren

«Ein Armee-Museum ist nicht glaubwürdig, die Soldaten dürfen nicht zu Museumspflegern degradiert werden»: Mit diesen markigen Worten präsentierte gestern EMD-Chef Kaspar Villiger das neue Armeeleitbild '95 und die modernisierte, um 200 000 Mann abgespeckte Schweizer Armee '95.

*Thomas Suremann im «Blick»*

### Richtige Weichenstellung

Die verteidigungspolitische Antwort der Schweiz auf die veränderten strategischen Rahmenbedingungen liegt jetzt vor – als 175 Seiten starkes Dokument. Das Armeeleitbild '95 ist quasi das Koordinatennetz für die künftige Gestaltung der militärischen Landesverteidigung. Vorgezeichnet ist eine Richtung, die heute praktisch alle europäischen Armeen – freilich auf unterschiedlichen Routen – eingeschlagen haben. Im Prinzip geht es darum, mit kleineren, aber flexibleren und mobileren Heeren ein breiteres Aufgabenspektrum als früher abzudecken.

*Lz. in der «Neuen Zürcher Zeitung»*

### Umwälzung

Was tun mit Streitkräften, wenn das klassische Feindbild plötzlich abhanden gekommen ist und «nur» noch die vorhandenen Waffenarsenale sowie diffuse Risiken, die von Teilen der Bevölkerung gar nicht mehr wahrgenommen werden wollen, deren Beibehaltung nahelegen? Die im Armeeleitbild '95 gegebene Antwort ist alles andere als ein Notnagel – einzig dazu da, den Fortbestand der Armee um alles in der Welt zu rechtfertigen und ja nicht im nachhinein den Abschaffern Recht geben zu müssen. Vielmehr zeigt das Grundlagenpapier in aller Breite auf, für welche neuen und auch alten Aufgaben eine Armee auch an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend noch benötigt wird.

*Roland Meier in der «Luzerner Zeitung»*

### Ganz ohne Armee geht's eben noch nicht

Drei Jahre dauerte die Planung, nochmals drei Jahre wird's zur Verwirklichung brauchen, doch ab Januar 1995 beginnt laut Generalstabschef Heinz Häsler in der Schweiz eine neue Epoche des Wehrwesens. Übertrieben? Keineswegs: Die Zweit-Weltkriegs-Milizarmee der totalen Gesamtverteidigung erhält den Marschbefehl in Richtung Sicherheit und Selbstschutz durch Solidarität.

*Peter Amstutz in der «Basler Zeitung»*

### Vorläufig eine halbe Sache

Eine Antwort auf die Gefahren, die uns von ausserhalb Europas erwachsen, lässt sich – wenn überhaupt mit militärischen Mitteln – ohnehin nur im europäischen Verbund erteilen. Diese Probleme werden im Armeeleitbild '95 zwar erkannt und angedeutet. Aber sie werden mit der Armee '95 noch lange nicht gelöst.

*Konrad Stamm im «Der Bund»*

### Es tut sich was im EMD

Ein kühner Abrüstungswurf ist das Armeeleitbild '95 sicher nicht. Auch nach seiner Verwirklichung wird die Schweiz – mit oder ohne F/A 18 – über eine der schlagkräftigsten Armeen in ganz Europa verfügen. Eine neutrale, defensive Armee allerdings, die niemandem schadet: Die Schweiz schickt ihre Armee ja nicht über die Landesgrenze hinaus, um in entlegenen Winkeln der Welt irgendwelche Interessen mit Waffengewalt durchzusetzen, wie das diesbezüglich rückständigere Staaten immer noch tun.

*Niklaus Ramseyer im «Tages-Anzeiger»*

### Prinzip Vorsorge statt Hoffnung

Muss bis dahin teure Bereitschaft gepflegt werden? Das ist die Frage, an der sich die Geister weiterhin scheiden.

*Walter Schnieper in «Luzerner Neuste Nachrichten» und «Zuger Nachrichten»*

### Der Schweiz angemessen

Mit geradezu unschweizerischem Tempo nimmt die Armeereform '95 Gestalt an. Ein Beweis dafür, dass sich im EMD, dem ehemaligen «Königreich» behäbiger Obersten, einiges geändert hat. Der neue Stil ist wesentlich Kaspar Villiger zu verdanken – vielleicht dringt das auch bis zu den chronischen Kritikern des «Verteidigungsministers» durch.

*Theo Kunz im «Aargauer Tagblatt»*